

14.10.2026

Antrag der CDU-Fraktion gem. § 12 GO zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23.10.2026 – Stärkung des Ehrenamtes**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat gewinnt eine ehrenamtlich tätige Person für die Aufgabe einer Ehrenamtskoordination. Sie ist Ansprechpartnerin für Vereine, Feuerwehren, Kirchengemeinden und Initiativen in Bad Sooden, Allendorf und allen Stadtteilen, gibt Informationen über Förderprogramme weiter und unterstützt bei der Beantragung der Ehrenamts-Card Hessen. Die organisatorische Anbindung regelt der Magistrat.
2. Zur Besetzung ruft der Magistrat über die Internetseite der Stadt und das Amtsblatt zur Interessenbekundung auf und bittet Vereine und Ortsbeiräte, geeignete Personen anzusprechen. Er unterrichtet den Finanz- und Sozialausschuss über die Besetzung.
3. Die Ehrenamtskoordination erstellt und pflegt in Zusammenarbeit mit der Verwaltung einen Vereins- und Ehrenamtskatalog mit Ansprechpartnern und Kontaktdaten. Der Katalog wird auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht. Neu zugezogene Einwohnerinnen und Einwohner erhalten mit dem Begrüßungsschreiben der Stadt einen Hinweis darauf.
4. Vereine, Feuerwehren, Jugendgruppen und Schulen werden über die vorhandenen Kanäle der Stadt über die Ehrenamts-Card Hessen und das Beiblatt zum Zeugnis für ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen informiert.
5. Der Magistrat berichtet dem Finanz- und Sozialausschuss bis zum 30.06.2027 über den Stand der Umsetzung. Der Bericht enthält außerdem Vorschläge, wie ehrenamtliches Engagement ohne zusätzliche Haushaltsmittel gewürdigt werden kann, insbesondere durch die Vorstellung Ehrenamtlicher im Amtsblatt und auf der Internetseite der Stadt sowie durch die Gewinnung örtlicher Betriebe als Partner der Ehrenamts-Card Hessen.

Begründung:

Ohne das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger in Vereinen, Feuerwehren, Kirchengemeinden, Jugendarbeit, Kultur und Brauchtum wäre das Zusammenleben in unserer Stadt deutlich ärmer. Viele Vereine haben zugleich Schwierigkeiten, Nachwuchs und Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Gerade in einer Stadt mit zwei historischen Kernen und neun Stadtteilen müssen Information, Unterstützung und Anerkennung alle Ortsteile gleichermaßen erreichen.

Der Antrag knüpft an eine frühere Initiative an. Im Jahr 2019 hat eine Koordinatorengruppe der Badestädter Vereine mit Förderung der Freiwilligenagentur Omnibus die Vereins-Homepage engagiert-in-bsa.de aufgebaut. Sie bot einen Überblick über die Vereinsangebote nach Altersgruppen und wurde im Begrüßungsschreiben für Neubürger beworben. Die Seite besteht heute nicht mehr. Die Erfahrung zeigt, dass ein solches Angebot auf Dauer nur trägt, wenn es eine feste Zuständigkeit für die Pflege gibt. Diese soll mit der Ehrenamtskoordination geschaffen werden. Die Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt stellt sicher, dass der Katalog nicht von einer gesonderten Internetseite abhängt.

Die Ehrenamtskoordination wird ehrenamtlich wahrgenommen und verursacht keine Personalkosten. Kosten entstehen allenfalls für den Ersatz von Auslagen. Die rechtliche Ausgestaltung der Tätigkeit regelt der Magistrat. Der öffentliche Aufruf und die Ansprache über Vereine und Ortsbeiräte stellen sicher, dass Interessierte aus allen Stadtteilen erreicht werden. Mit der Ehrenamts-Card Hessen und dem Zeugnisbeiblatt gibt es bereits Angebote des Landes, die vor Ort noch zu wenig bekannt sind.

Anerkennung muss nicht teuer sein. Sichtbarkeit in den Medien der Stadt und Vergünstigungen durch örtliche Betriebe würdigen das Engagement, ohne den Haushalt zu belasten, und stärken zugleich die Verbindung zwischen Ehrenamt und örtlicher Wirtschaft.

Anlage(n):

1. Antrag_CDU_StVV_20261023_Ehrenamt